

810-835
spielen
und lernen

Thomas Feibel

Was macht der Computer mit dem Kind?

Kinder im Medienzeitalter begleiten, fördern und schützen

oz
velber

Landes-Lehrer-Bibliothek
des Fürstentums Liechtenstein
Vaduz

371.344

Inhalt

Vorwort	5
1 Computer-Kids wollen Eltern	9
In Windeln klicken: Das richtige Alter	9
Wichtig ist die Qualität:	
Worauf es bei der Computererziehung ankommt	11
Ohne Reglementierung geht nichts:	
Wie lange dürfen Kinder am Computer sitzen?	15
Was macht der PC mit meinem Kind?	
Das Potpourri alter Vorurteile	16
Wenn sich Fragen überleben:	
Brauchen Kinder einen Computer?	20
2 Darauf kommt es beim Computer an	23
Wer soll das bezahlen? Haltbarkeit und Computer	23
Fragen und Antworten: Einkaufszettel beim Computerkauf ...	25
Wohin mit der Kiste?	34
Sind so kleine Hände: Gibt es kindgerechte Computer?	35
Ach ja: Was taugen Spielcomputer?	36
3 Alles über Kinder-Software	41
Klicker-di-klick: Wie alles anfing	41
M wie Mist: Wie schütze ich mich vor einem Fehlkauf?	44
Kriterien zur Beurteilung von Kinder-Software	47

4 Bessere Noten mit Lernsoftware	65
Der Computer als Nachhilfelehrer	65
Was taugt Lernsoftware?	68
Kriterien zur Beurteilung von Lernprogrammen	71
Welche Lernsoftware gibt es?	75
5 Computerspiele, Gameboy und Co.	83
Ein Milliardengeschäft	83
Computerspiele als das „absolut Böse“	84
Welche Computerspiele gibt es?	88
Warum Computerspiele Kinder faszinieren	92
Was von Spielkonsolen zu halten ist	95
6 Internet, Kind und Vertrauen	101
Der Eintritt ins Internet	101
Ab wie viel Jahren ins Internet?	102
Warum wir uns mit dem Internet auseinander setzen müssen ..	107
Statt eines Nachwortes: Niete an der Konsole	117
Anhang	124
Zu jung, zu alt? Wer vergibt eigentlich Altersangaben für Computerspiele?	
Im Gespräch mit Peter Gerstenberger	124
Zeit für Kinder	
Im Gespräch mit Jürgen Krenz-Göllinger	127
Glossar	132
Literatur	142